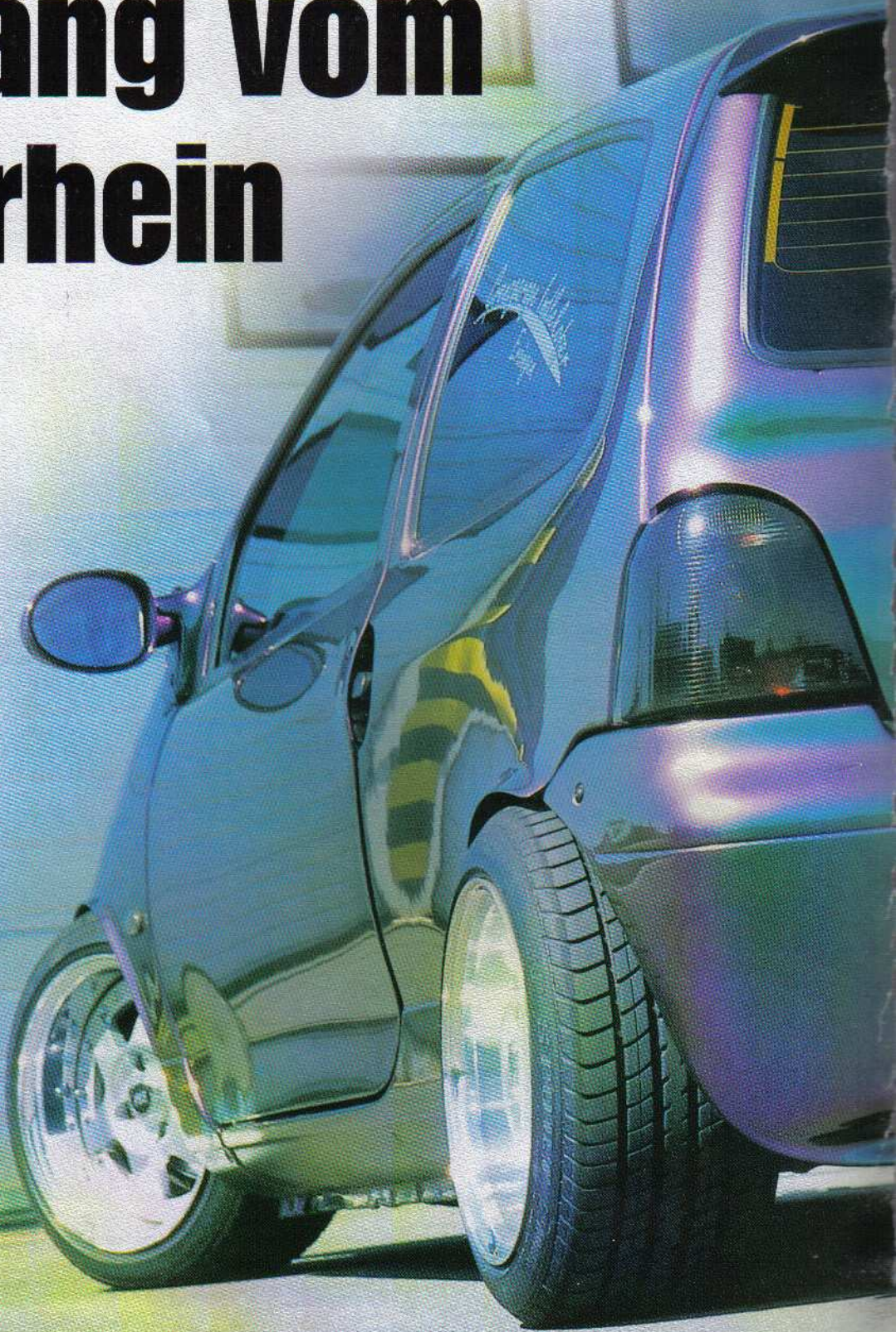


Tiefgang vom Hochrhein

Flip-Flop auf dem Blech, breit und laut – da fehlt nur noch Power. Christian, Kunde des „createur d'automobiles“-Renault, zeigt Einfallsreichtum und individuellen Geschmack

Text + Fotos: M. Kolb



Christian Jacobsen war einst ein Golf-Fan, der das VW-Lager wegen der offensiven Preispolitik des französischen Herstellers Renault verließ. Sein Twingo gehörte in die Flotte der Fahrzeuge, bei denen die Kunden nach 24 Monaten Leasing eine Kaufoption haben.

Kaum war die Vertragsumwandlung unter Dach und Fach

gebracht, wuchsen dem Twingo breitere Räder unter den Radkästen, zusätzlich verbunden mit einem beachtlichen Höhenverlust. Während das FK-Gewindefahrwerk auch heute noch als gültiger Posten im Datenblatt steht, fand der erste Satz Leichtmetallräder nach umfassenden Karosserieumbauten keine Verwendung mehr. Ein Ziehen um 40 Millimeter pro

Seite schuf Raum für PLS Vitesse in 8x14 und 9x14 Zoll, die nachträglich poliert wurden und wie eingegossen im knapp bemessenen Radhaus sitzen.

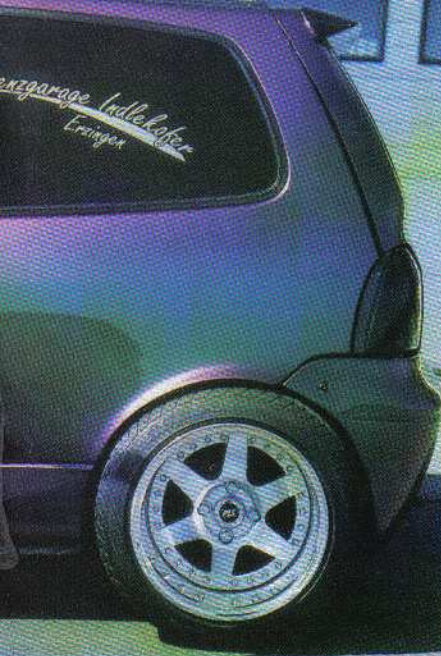
Die Spurweite klingt richtig spannend. Den vorderen ET10-Rädern gönnte man Distanzscheiben von fünf Millimetern pro Seite, am Hinterrad beträgt die Einpresstiefe dank 20er Scheiben weit unter

normal-null. Um alle Missverständnisse auf Grund fehlender Abdeckungen auszuräumen: Auf öffentlichen Straßen zeigt sich der Twingo gesetzesgerecht. Nur bei Treffen wie zu unserem Fototermin wird die Plexiglasabdeckung abgeschraubt.

Karosseriearbeiten führte der Gas-Wasser-Installateur selbst aus. Wer mit Rohren aller Art um-



Tiefe durch KW-Servofahrwerk, Breite durch 14 Zoll PLS mit Distanzscheiben. Details wie schwarze Elia-Rückleuchten verfeinern den Twingo



Facts

Typ

Renault Twingo,
Baujahr 1998

Motor

Original-Tauschmotor, 60 PS

Räder

PLS Vitesse mit polierten
Schüsseln
VA: 8x14 ET10, 5-mm-Distanz-
scheiben, 195/45er Dunlop
SP 2000
HA: 9x14 ET-4 mit 20-mm-Dis-
tanzscheiben und 225/40er Dun-
lop SP 2000

Fahrwerk

FK-Gewindefahrwerk

Auspuff

Endtopf Sonderanfertigung

Spoiler

RS-Stoßstangen von ...dietrich,
JM-Heckschürze mit kleiner
Nummernschildausparung

Interieur

EKU-Halbschalen, Infotainment,
Folia Tec-Fußpedale, Türverklei-
dung Eigenbau, Schaltknauf Elia,
HiFi-Anlage mit 1500 RMS
(146 dB)

Extras

DuPont-Flip-Flop, Seitenteile 40
Millimeter gezogen, Heckklappe
geglättet, keine Schlösser,
schwarze Scheinwerfer von
MHW, schwarze Rückleuchten
von Elia, blaue Unterfloorbe-
leuchtung

Danke

Grenz Garage Indlekofer in Klett-
gau-Erzingen

Infos: gn@autoverlag.de

Christian Jacobsen



Alter 24
Beruf G-W-
Installateur
Heimatort Wutöschingen
Traumfrau gefunden
Traumauto Alpine



Das ist der aktuelle Trend der Innenraumgestaltung. Flip-Flop und Infotainment verdrängen den tristen Plastikblock aus dem Twingo-Cockpit. Fotos rechts: Die HiFi-Wettbewerbsanlage, die fast den ganzen Heckraum einnimmt, schafft 146 dB. Die RS-Front passt ausgezeichnet, die geglättete Heckpartie in Verbindung mit den dunklen Heckleuchten wirkt attraktiv. Der Lack stammt von DuPont

gehen kann, beherrscht auch Blecharbeiten und den Anbau von Kunststoffteilen, zumindest Christian tut das. Die dem Audi nachempfundene RS-Front von ...dietrich fand Gefallen, auch die Pass-





genauigkeit traf exakt seinen Geschmack. Ohne Türschlösser und mit plan bearbeiteter Heckklappe rollte der ehemals schwarze Twingo in die Lackierhalle. Dort gab's gehörig Effekt aufs Blech. Durch

den Sonderlack „Chromolution“ von DuPont. Dieses Kunstwort aus Chrom und Evolution kommt der schillernden Wirkung violett-grüner Dominanz recht nahe. „Gläsernung“ an allen Ecken rundet das Flip-Flop ab.

Der Blick auf das Cockpit zeigt, dass der Lackierer auch zwischen den Blechen tätig war. Das hervorstechende Grün fand Christian in der Opel-Palette, die Kleinteile erhielten eine extra Portion „Chromolution“. In der Mittelkonsole thront ein Infozentrum, das neben CD auch Navi und DVD enthält. Der Heckraum scheint für Transport denkbar ungeeignet. Eine Wand aus MDF-Holz beherbergt eine Batterie, bestehend aus HiFi-Modulen mit sieben Verstärkern, die fünf im Auto verteilte Systeme versorgen. Drei 65-Ampere-Stromspeicher sollen Startschwächen verhindern, dennoch frisst die von Christian installierte Anlage den Batterien „die Haare vom Kopf“.

Das tut das 60-PS-Motörchen auf keinen Fall. Die Idee der Turboaufrüstung hatte er schon lange. Christian: „Bis zum ersten Renault-Treffen ist er drin.“ Dann erfüllt der Twingo wirklich alle Eigenschaften: tief, laut, breit, farbig und schnell dazu. ◀

